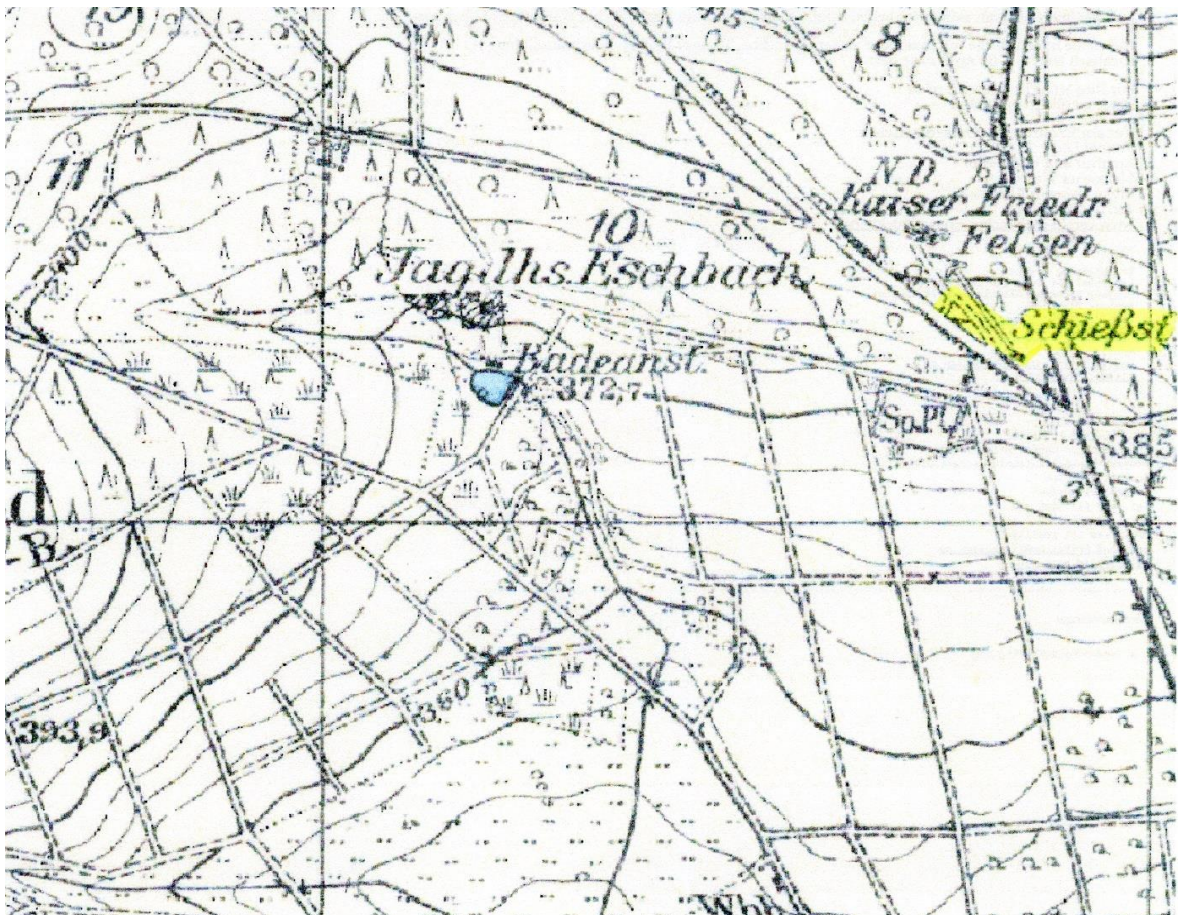


Aber erst am 7. Juli 1900 trafen sich 16 Männer, um einen Verein ins Leben zu rufen. Unter der Führung des Försters Paul Schulz gründetet man den „Schießverein Eschbach“. Der Schießverein durfte seine Schießübungen aber nur im Freien absolvieren. Nach mehreren Anträgen erhielten die Schützen die Genehmigung, am Seienstein einen Schießstand zu bauen, wo auf eine Entfernung bis 150 m geschossen werden durfte. So wurde am Sonntag, dem 30. Oktober 1900 der Schießstand am Kaiser-Friedrichsfelsen eingeweiht.

Eschbach!

Sonntag, den 30. d. Mts., ladet zum Einweihungs-Schiessen, verbunden mit Preisschießen, ergebenst ein. Anfang 2 Uhr. Schießstand am Friedrichsfelsen. Der Vorstand.

(Annonce: Usinger Anzeiger 1900)



(Bild: Historische Karte 1945, VEO)

+ Eschbach, 8. Juli. Die hiesige Schützen-
gesellschaft „Weidmannsheil“ veranstaltet am nächsten
Sonntag, 10. Juli, am Kaiserin Friedrich-Felsen
großes Preisschießen.

(Annonce: Usinger Anzeiger 1900)

Die alten Flurnamen (Schießhütte, Schützendries und Schützenwiese) weisen darauf hin, dass in Eschbach schon in wesentlich früheren Jahren geschossen wurde.

In Eschbach existierte in dieser Zeit noch eine „Zimmerschützen-Gesellschaft „Einigkeit“, die 1907 gegründet wurde. Beide Vereine lebten nebeneinander her und hatten wohl beide mit einem Mitgliederrückgang zu kämpfen. Dazu kam die Tatsache, dass es für die Mitglieder des Schießvereins in den Wintermonaten nicht viel zu tun gab so beschloss man eine Zusammenführung der beiden Vereine.

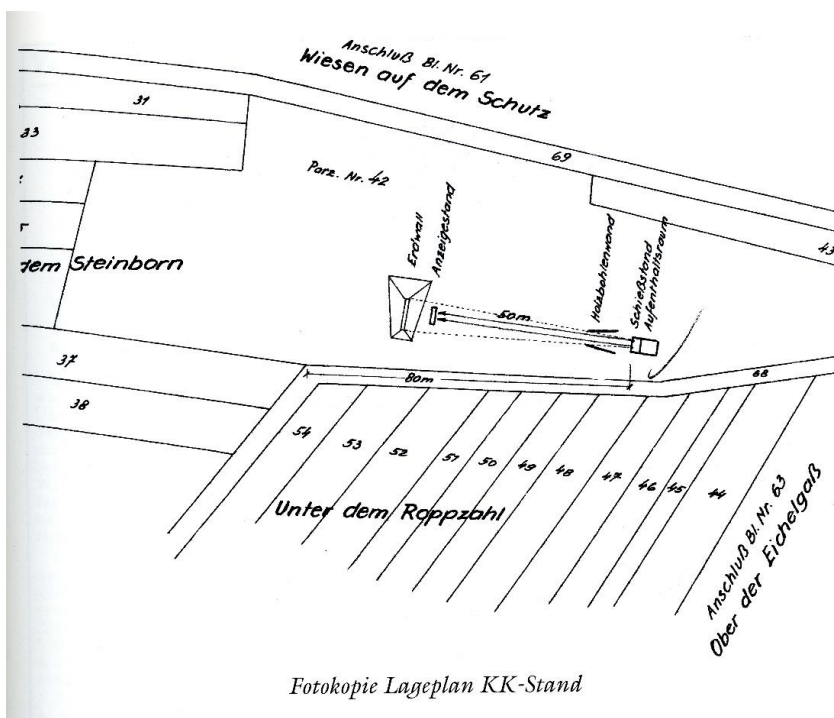
Am 19. Mai 1912 kam es schließlich zu der Fusion zwischen dem „Schießverein Eschbach“ und der Zimmerschützen-Gesellschaft „Einigkeit“. Man trug nun den Namen „Schützenverein 1900 Eschbach“. Der 1. Weltkrieg brachte den Verein 1914 zum Erliegen, und die letzte Jahreshauptversammlung fand im Januar 1915 statt.

Erst am 15. Februar 1919 wurde wieder eine Mitgliederversammlung abgehalten und der Verein kehrte zur Normalität zurück. Bis zum nächsten Krieg!

Am 14. Januar 1939 erlosch erneut das Vereinsleben und kehrte erst am 19. Juli 1952 mit einer Versammlung in der Gastwirtschaft „Zum Deutschen Haus“ zurück. 25 Anwesende beschlossen die Wiedergründung des „Schützenvereins 1900 Eschbach“ und 1955 wurde der

neue KK-Stand „Unter dem Roppzahl“ erbaut.

Die Einweihung des neuen Schießstandes wurde mit einem Sommernachtsfest verbunden und fand am 25. und 26. August 1956 statt.



Fotokopie Lageplan KK-Stand

(Zeichnung Archiv VEO)

1900 Schießstände in Eschbach



(1955 KK-Stand wird errichtet)

1900 Schießstände in Eschbach

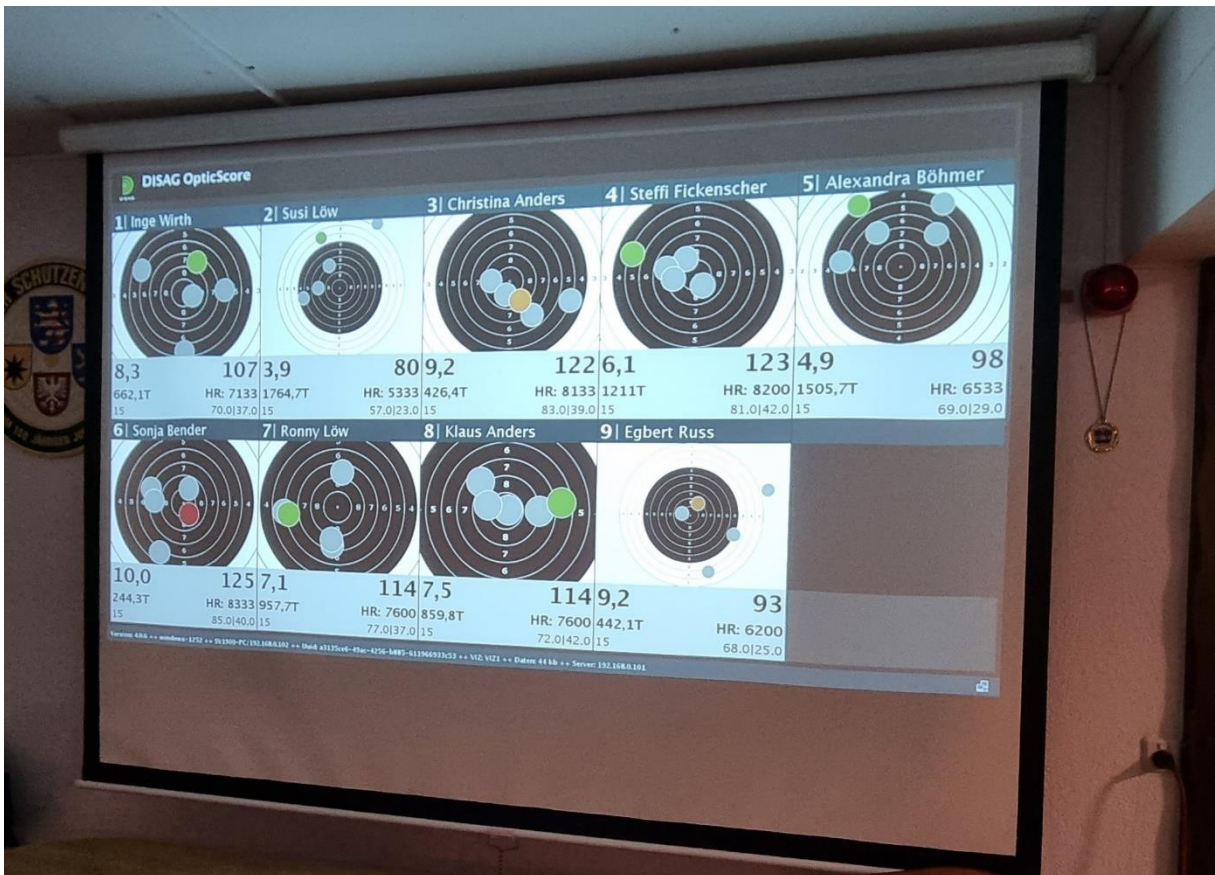


(1956 KK-Stand Einweihung)

(Bilder: Archiv VEO)

1900 Schießstände in Eschbach

Heute hat der „Schützenverein 1900 Eschbach“ seinen Schießstand und sein Schützenheim im Eschbacher Bürgerhaus.



(Bilder: Archiv VEO)